

Kurzbericht *Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (HS 2018/FS 2019)*

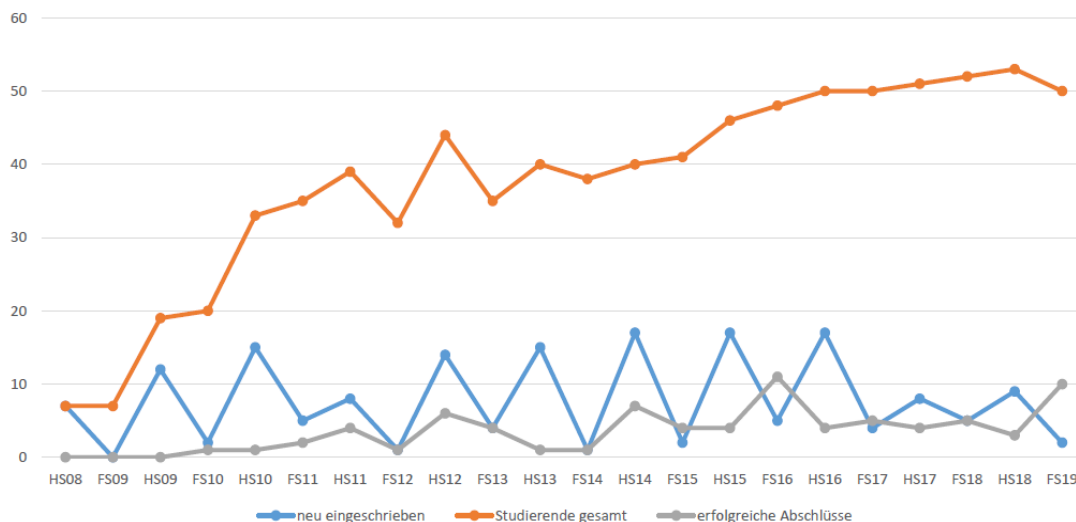
Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) ist eine gemeinsame Einrichtung verschiedener Schweizer Hochschulen. Es nimmt in Forschung und Lehre Religion in ihren Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Politik auf. Der Kontakt mit der breiten Öffentlichkeit wird durch verschiedene Science-to-Public-Veranstaltungen gepflegt.

Weblink: <https://www.zrwp.ch/>

1. Joint Degree Master Religion-Wirtschaft-Politik (RWP)

Dieser Masterstudiengang wird von den Universitäten Basel, Luzern und Zürich seit HS 2008 angeboten. Sie verleihen gemeinsam den Titel *Master of Arts in Religion – Wirtschaft – Politik*. Der Master analysiert die Nahtstellen zwischen Religion, Wirtschaft und Politik transdisziplinär und greift gesellschaftliche Fragen rund um Religion auf lokaler, internationaler und globaler Ebene auf.

Im FS 2019 hatte der RWP an den drei Standorten 50 Studierende (23 in Zürich, 19 in Luzern, 8 in Basel). Seit HS 2015 hat sich die Studierendenzahl um 50 herum eingependelt.



Quelle: interne Datenbank ZRWP
Lucia Sidler, 28.05.2019

Studierendenzahlen FS 2008 bis FS 2019

Die meisten Studierenden haben einen Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften (32%) oder Religionswissenschaft (20%), daneben sind die Theologie und die Politikwissenschaften am häufigsten vertreten. Fast alle Studierenden kommen entweder aus der Schweiz (60%) oder der EU (38%).

Die Studiengangleitung unter der Leitung von Antonius Liedhegener (Luzern) trifft sich im Semester 3- bis 4-mal. Im Vordergrund der Arbeit standen im Berichtszeitraum die Kommunikation nach aussen (neue Website, neue Flyer, Präsenz in Studiengangportalen, Online-Werbung) sowie Auftritte bei Masterinforeveranstaltungen an allen drei Universitäten und universitätsübergreifenden Anlässen. Eine besondere Herausforderung sind neue Studiengänge mit verwandten Themenkombinationen an deutschen Universitäten. So kann man bspw. an der TU Dortmund einen Master «Religion und Politik» studieren.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Ausbau der Methodenausbildung. Im alljährlichen «Meisterkurs» führen die Kernlehrenden des Studiengangs, Markus Huppenbauer, Jens Köhrsen und Antonius Liedhegener anhand spezifischer Themen (wie etwa die Minarett-Initiative) in die Methoden qualitativer und quantitativer Sozialwissenschaften sowie ethisch-normative Reflexion ein.

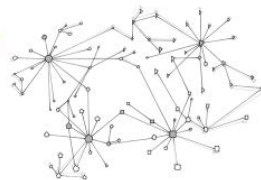
Weblink MA RWP: <https://www.zrwp.ch/uebersicht.html>

2. Forschung

Am ZRWP werden die Wechselwirkungen zwischen Religion, Wirtschaft und Politik auf einer inter- und transdisziplinärer Basis untersucht. Die Forschungstätigkeiten umfassen sowohl gemeinsame Projekte, wie auch solche, die an den ZRWP-Standorten angesiedelt sind.

Seit 2018 arbeitet ein Konsortium «Digital Religion(s)» mit 24 *Principal Investigators* unter der Leitung der Zürcher ZRWP-Forscher Markus Huppenbauer und Thomas Schlag an einer NCCR-Bewerbung. Thematisch strebt das Konsortium die Erforschung der Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Digitalisierung und Religionen an. Welche Auswirkungen hat Digitalisierung auf religiöse Gemeinschaften und Praktiken? Wie beeinflussen Religionen eine digitalisierte Gesellschaft? Entstehen im Kontext digitaler Innovationen und Organisationen neue Religionsformen?

**Digital Religion(s).
Communication, Interaction
and Transformation in the
Digital Society**



Alle 4 vorgesehenen Module des Gesamtprojekts werden von ZRWP-Mitgliedern geleitet (Andrea Bieler, Dorothea Lüddeckens, Thomas Schlag, Andreas Thier). 12 von 24 Projektleiter*innen sind ZRWP-Mitglieder. Zudem ist eine 1 Assistenzprofessur «Entrepreneurship and Digital Religion» an der Theologischen Fakultät der UZH im Kontext des ZRWP angesiedelt.

Im Juni 2019 wurde bekannt, dass dieses Projekt auf der Shortlist steht, die der SNF an das *Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation* SBFI übermittelt hat. Im Oktober 2019 wird der Entscheid durch das *Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung* gefällt.

Wird der Antrag bewilligt, nimmt der NCCR «Digital Religion(s)» seinen Betrieb am 1.1.2020 auf. Aufgrund der für 12 Jahre finanzierten Forschungsstruktur wäre ein derartiger NCCR von grösster strategischer Bedeutung für die Forschung und die Visibilität des ZRWP.

Erwähnenswert sind von den an einzelnen Standorten angesiedelten Forschungsprojekte «Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE)» (<https://www.smre-data.ch/>) und «Konfigurationen individueller und kollektiver religiöser Identitäten und ihre zivilgesellschaftlichen Potentiale. Repräsentative Befunde für Deutschland und die Schweiz im Vergleich (KONID), Teilprojekt Schweiz» (<https://resic.info/>) von Antonius Liedhegener (Luzern) sowie «Urban Green Religions»

(<https://ugr.theologie.unibas.ch/de/home/>) von Jens Köhrsen (Basel). Alle Projekte sind vom SNF gefördert. Basel hat zudem eine Forschungs Kooperation mit dem Exzellenzcluster «Religion und Politik» der Universität Münster im Rahmen des Projekts «The Innovation Dynamics of Prosperity Gospel» etabliert.

In der RWP Buchreihe, die bei *Nomos* und *Pano* erscheint, ist Band 19 erschienen: Mathias Nebel, Thierry Collaud (eds.)(2018). *Searching for the Common Good. Philosophical, Theological and Economical Approaches*. Das Buch thematisiert die aktuelle Debatte darüber, ob sich die Politik nur mit Fragen nach Gerechtigkeit, Rechtsstaatlichkeit und Toleranz auseinandersetzen oder sich einem teleologischen Konzept wie dem Gemeinwohl öffnen muss.

3. Weitere Informationen

An verschiedenen Standorten fanden Science-to-public-Veranstaltungen statt:

- HS 2018, Universität Luzern: Ringvorlesung «Die Praxis der Religionen. Herausforderung und neue Formen»
- 26. Oktober 2018, Zürich: Vorträge und Podiumsgespräch zu «Kapitalismus und Religion»
- 21. November 2018, Universität Basel: Podiumsdiskussion zu «Religion und Werbung?»
- 2. April 2019, Universität Basel: Podiumsgespräch zur Konzernverantwortungsinitiative
- 21. Mai 2019, Universität Zürich: «Europe in a Global Age after Western Hegemony», Vortrag von José Casanova
- 22. Mai 2019, Universität Luzern: Diskussionsabend "Buch im Fokus" zum Buch von Isolde Charim "Ich und die Anderen. Wie die neue Pluralisierung uns alle verändert"
- 25./ 26. Juni 2019, Université Fribourg: Symposium "Pluralisme en économie et finance: état des lieux"

27.8.2019, Markus Huppenbauer, geschäftsführender Direktor des ZRWP



Collegium
Helveticum

